

- Essenz:** Geliebte Kinder, es bedeutet großes Glück, einen Verstand zu haben, der nur in Erinnerung an den einen Vater bleiben kann.
- Frage:** Woran erkennt man Kinder, die daran interessiert sind, ihren Mitmenschen zu helfen?
- Antwort:** Sie können es nicht ertragen, kein Wissen weiterzugeben. Sie setzen alles für den spirituellen Dienst ein. Es macht sie sehr glücklich, dieses spirituelle Wissen weiter zu vermitteln. Sie haben große Achtung für die Senioren und lernen fortwährend von ihnen.
- Lied:** Auch wenn die ganze Welt sich abwendet, werden wir uns nie von Dir abwenden...

Om Shanti. Ihr Kinder habt zwei Strophen des Liedes gehört, das von einem Versprechen handelt. Es ähnelt dem Versprechen eines Paares, das sich verlobt und einander versprochen hat, sich nie mehr zu trennen. Manche harmonieren jedoch nicht und trennen sich wieder. Wem versprecht ihr euch hier? Gott! Ihr seid jetzt Seine Bräute und mit Ihm verlobt. Dennoch verlasst auch ihr den Einen, der euch zu Meistern der Welt machen will. Jetzt seid ihr hier, weil ihr verstanden habt, dass BapDada gekommen ist. Ihr habt in euren Centern nicht dieselbe Stufe wie hier. Hier versteht ihr, dass BapDada da ist. In euren Centern versteht ihr, dass ihr die Murli hört, die Baba hier gesprochen hat. Es besteht ein großer Unterschied zwischen hier und dort, weil ihr hier persönlich vor BapDada anwesend seid. Dort sitzt ihr nicht direkt vor Ihm. Aber ihr seht euch danach, die Murli von Angesicht zu Angesicht zu hören. Hier ist es euch bewusst, dass der Vater da ist, genauso wie die Menschen in anderen spirituellen Treffen verstehen, dass ihr Swami vor ihnen anwesend ist und sie lehrt. Aber es denken nicht alle so. Der Intellekt von manchen wandert umher – sie denken an Ehepartner und Verwandte. Ihre Aufmerksamkeit ist nicht allein auf den Guru konzentriert. Kaum jemand kann ständig in Erinnerung an einen Swami bleiben. Hier ist es ebenso. Auch ihr könnt nicht ständig in Erinnerung an Shiv Baba bleiben. Der Intellekt rennt woanders hin, zu Verwandten usw.! Es bedeutet großes Glück, fähig zu sein, in konstanter Erinnerung an Baba zu bleiben. Es gibt nur sehr wenige Seelen, die dazu fähig sind, konstant mit Baba verbunden zu bleiben. Spürt das große Glück, direkt vor dem Vater zu sein. Das Sprichwort: „Fragt die Gopes und Gopis des Gopi Vallabh nach übersinnlicher Freude“ ist ein Andenken an diese Zeit. Ihr sitzt hier in Erinnerung, verbunden mit Baba, und versteht, dass ihr jetzt im Schoß von Gott sitzt und später dann im Schoß der Gottheiten. Manche Kinder haben Ideen, wie Bilder geändert werden könnten oder welche Texte beigelegt werden sollten. Sie verstehen auch, dass es jetzt darum geht, dem Einen Vater nachzufolgen und keine anderen Gedanken mehr zuzulassen. Dieser Eine ist es, der eure Schürzen mit den Wissensjuwelen anfüllt. Seid dafür mit eurem ganzen Bewusstsein mit dem Einen Vater verbunden. Dies jedoch verstehen alle unterschiedlich. Manche hören gut zu und nehmen alles tief in sich auf, während andere kaum etwas verinnerlichen. Wenn der Intellekt sich woandershin orientiert, ist Verinnerlichung unmöglich und man bleibt schwach. Wenn ihr unfähig seid, die Murli zu verinnerlichen, nachdem ihr sie ein- oder zweimal gehört habt, wird dies zur Gewohnheit. Dann könnt ihr sie nicht verinnerlichen, egal wie sehr ihr auch zuhört. Ihr könnt dieses Wissen anderen dann nicht wirklich weitergeben. Wer die Murli verinnerlicht, ist auch sehr daran interessiert, Dienst zu tun, und ist sehr enthusiastisch. Sie denken, sie sollten losziehen und diesen Reichtum spenden, weil nur der Vater einen solchen Reichtum besitzt. Nicht jeder kann dies tun, weil nicht jeder denselben hohen Status erlangen wird, weil der Intellekt immer wieder abschweift. Ihr zukünftiges Glück ist dann nicht sehr herausragend. Manche geben im physischen Dienst alles und machen andere glücklich. Sie

kochen z.B. und verteilen das Essen. Auch dies ist ein Dienst-Fach. Wer daran interessiert ist zu helfen, kann nicht sein, ohne Wissen zu geben. Der Vater sieht dann, inwieweit sie noch körperbewusst sind. Haben sie Achtung für die Senioren? Empfindet große Achtung für die Senioren, die Maharathis! Wenn der Intellekt einiger junger und intelligenter Kinder vorwärts rennt, sollten die Maharathis sie ebenfalls achten. Dem Vater gefallen Kinder, die sich sehr für den Dienst interessieren. Ihr solltet täglich für die Ausstellungen üben, wie man das Wissen erklärt, denn es werden ja auch viele Bürger benötigt. Es gibt keinen anderen Weg. Die Könige und Königinnen der Sonnen- und Mond-Dynastien und die Bürger – alle werden hier kreiert. Dient daher sehr viel! Es ist euch bewusst, dass ihr nun Brahmanen geworden seid. Ihr lebt zu Hause bei euren Familien und das Bewusstsein jeder Seele ist anders.

Verlasst jedenfalls nie euren Haushalt. Der Vater sagt: Lebt weiterhin zu Hause, aber bleibt davon überzeugt, dass diese alte Welt bald untergehen wird. Habt als einzige Verbindung jetzt die mit dem Höchsten Vater. Versteht auch, dass nur diejenigen, die das Wissen im vorigen Kreislauf verstanden haben, es auch jetzt verstehen werden. Alles wiederholt sich identisch, Sekunde für Sekunde. Die Seele hat dieses Wissen, nicht wahr? Es gibt keine Kriege im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Erst wenn viele Religionen aufgetaucht sind und es viele Armeen gibt, beginnen all die Kriege. Wenn Seelen zu Beginn herunterkommen, sind sie satopradhan und gehen dann durch die Stufen von sato, rajo und tamo. Bleibt euch bewusst, wie das neue Königreich entsteht. Während ihr hier sitzt, seid euch bewusst, dass es Shiva ist, der gekommen ist, um euch alle Schätze zur Verinnerlichung zu übergeben. Gute Kinder machen sich Notizen. Es ist gut, diese Schätze aufzuschreiben, um Themen zu haben: Heute erkläre ich dieses Thema. Baba sagt: Ich habe euch so viele Schätze gegeben; ihr wart im Goldenen und Silbernen Zeitalter unendlich reich. Indem ihr euch auf den Weg begeben habt, ohne Tugenden zu leben, habt ihr alle Schätze aufgebraucht. Entsprechend ist auch euer Glück immer weniger geworden und ihr habt begonnen, die eine oder andere selbstsüchtige/ lasterhafte Handlung auszuführen. Indem ihr immer unethischer lebt, verringert sich nach und nach eure Reinheit. Ihr geht nicht sofort von sato in rajo über. Der Abstieg geschieht sehr langsam. Ihr lebt unrein und steigt sehr langsam weiter ab; eure Reinheit verringert sich ganz allmählich – Tag für Tag etwas mehr. Macht jetzt einen Hochsprung! Werdet von tamopradhan wieder satopradhan. Ihr benötigt Zeit dafür. Es wird gesungen: „Wer hochspringen kann, kann den Nektar des Himmels schmecken!“ Wenn ihr euch ins Laster der sinnlichen Begierde begeben, zerstört ihr euch bis ins Innerste der Seele (die Knochen werden dann komplett zerbrochen). Manche Menschen begehen Selbstmord, aber es kann nicht „Selbstmord der Seele“ genannt werden, sondern man bringt den Körper um. Hier beansprucht ihr euer Erbe vom Vater. Erinnert euch an den Einen und ihr erhaltet von Ihm eure Souveränität/ eure Ehre zurück. Fragt euch: „Wie viel habe ich durch Erinnerung an den Vater bereits für die Zukunft verdient? Wie sehr bin ich ein Blindenstock geworden?“ Gebt jedem Haushalt die Nachricht, dass diese alte Welt sich sehr bald transformieren wird. Der Vater lehrt euch Raja Yoga, um dadurch die Welt zu erneuern. Alles wird auf dem Bild der Leiter ersichtlich. Ihr denkt den ganzen Tag darüber nach, wie das Bild so einfach gestaltet werden kann, dass alle es verstehen können. Es können nicht alle Menschen der ganzen Welt hierherkommen. Nur diejenigen des Gottheitendharmas werden hier ankommen. Dient über einen langen Zeitraum und erkennt auch, wie lange dieser Unterricht noch fortfahren wird. Sie glauben, dass der Kreislauf hunderttausende von Jahren dauern werde und berufen sich dabei weiterhin auf die Schriften. Sie glauben dort, dass der Erlöser für alle erst am Ende kommen werde und Er ihre Anhänger erlöst und sie im Licht aufgehen werden. Aber so ist es nicht. Ihr hört jetzt die wahre Geschichte der Unsterblichkeit vom Unsterblichen. Akzeptiert daher, was der Unsterbliche euch sagt: Erinnert euch an Mich und lebt jetzt rein! Ansonsten werdet ihr Leid erfahren und ein niedrigeres Niveau erlangen.

Strebt danach, zu helfen. Es gibt das Beispiel Dadichi Rishis. Er hat alles für den Dienst getan, ohne Rücksicht auf den Körper. Das eine ist physischer Dienst durch den Körper und das andere ist spiritueller Dienst durch den Körper. Spirituell Dienende befassen sich nur noch mit spirituellem Wissen. Während sie alles geben, tanzen sie weiterhin voller Glück. Jede Hilfe weltlicher Menschen ist physischer Dienst. Die Schriften zu erläutern, wird hier nicht als „spiritueller Dienst“ bezeichnet. Nur der Vater lehrt euch, spirituell zu dienen. Dafür kommt Er und unterrichtet euch. Ihr Kinder trefft jetzt Vorbereitungen dafür, in die neue Goldene Welt zu gehen. Dort handelt niemand unehrenhaft, denn es ist Ramas Königreich. Es gibt dort nur sehr wenige Menschen. Momentan erlebt jeder Leid im Königreich Ravans. Das gesamte Wissen ist euch unterschiedlich bewusst, eurem geistigen Einsatz entsprechend. Das Bild der Leiter beinhaltet das gesamte Wissen. Lebt in diesem letzten Leben rein und ihr werdet Könige der reinen Welt! Erklärt auf solche Weise, dass die Menschen verstehen, wie sie von satopradhan wieder tamopradhan wurden und dass die einzige Chance, wieder satopradhan zu werden, die Erinnerung an den Einen ist. Wenn sie dies erkennen, wird ihnen ihr Verstand sagen, dass niemand sonst dieses Wissen hat. Wenn sie das Bild der Leiter betrachten, fragen sie, wo Informationen über andere Religionen zu finden seien. All dies wird im Bild des Kreislaufs erläutert. Sie kommen nicht in diese erneuerte Welt, sondern leben im Land des Friedens. Nur die Menschen Bharats leben im Himmel. Dafür kommt der Vater in Bharat und lehrt Raja Yoga. Deshalb sind so viele am ursprünglichen Yoga Bharats interessiert.

Sie werden aufgrund dieser Bilder verstehen, dass wirklich nur Bharat als neue Welt existierte. Sie werden ihre eigene Religion verstehen und auch, dass Christus, der kam und jene Religion etablierte, jetzt tamopradhan sein muss. Dieses Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung ist allumfassend. Sagt ihnen, dass ihr von niemandem Geld benötigen. Was sollten wir mit dem Geld tun? Hört lieber hier zu und erzählt anderen davon. Druckt diese Bilder und benutzt sie. Baut eine Halle, wo dieses Wissen weitergegeben werden kann. Was sollen wir damit tun, wenn wir Geld akzeptierten? Dieses ist zum Nutzen eures Haushaltes da. Trefft einfach Vorbereitungen. Es werden noch viele kommen und sagen, dass dieses Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung sehr gut sei. Das sollten die Menschen verstehen. Wenn Menschen außerhalb Bharats dieses Wissen hören, werden sie es sehr mögen. Es wird sie sehr glücklich machen. Sie werden dann verstehen, dass auch sie Yoga mit dem Vater haben sollten, damit ihre karmischen Schulden sich auflösen können. Stellt jedem den Vater vor. Sie werden akzeptieren, dass niemand außer Gott dieses Wissen haben und weitergeben kann. Sie sagen zwar alle, dass Gott den Himmel erschaffen habe, sind sich jedoch nicht bewusst, wie Er dies getan haben kann. Es wird sie glücklich machen, euch zuzuhören und sie werden bestrebt sein, diesen Yoga auch zu erlernen. Sie werden sich anstrengen, auch satopradhan von tamopradhan zu werden. Macht euch viele Gedanken darüber, wie ihr ihnen helfen könnt. Sobald sich in Bharat eure Fähigkeiten zeigen, wird euch Baba ins Ausland senden. Eine Mission wird losziehen. Momentan, ist noch etwas Zeit dafür. Es benötigt nicht viel Zeit, die Welt zu erneuern. Wo Erdbeben waren, erbauten sie in zwei bis drei Jahren neue Gebäude. Wie werden Gebäude im Ausland gebaut? „Ein Motor in einer Minute!“ Stellt euch vor, wie schnell Gebäude im Goldenen Zeitalter gebaut werden. Jede Menge Gold und Silber wird dort zur Verfügung stehen. Ihr werdet dort Gold, Silber und Juwelen aus den Minen holen. Ihr lernt alle Fähigkeiten und Fertigkeiten dafür. Momentan gibt es so viel Arroganz aufgrund der Wissenschaft. Die Wissenschaft wird dort von großem Nutzen sein. Alles hier Erlernte, wird in ihrem nächsten Leben dort nützlich sein. Zu der Zeit ist die ganze Welt wie neu. Das Königreich Ravans ist dann untergegangen. Dort werden euch auch die fünf Elemente wieder dienen. Jetzt wird wieder einmal der Himmel geschaffen. Katastrophen gibt es dort nicht, denn dort existiert Ravan nicht. Jeder ist dann vollkommen

gereinigt. Die schönste Sache ist, dass ihr Kinder so viel Liebe für den Vater empfindet. Verinnerlicht alle Schätze, die Er euch spendet und gebt sie anderen weiter. Je mehr ihr gebt/teilt, desto mehr sammelt ihr selbst an. Wie wollt ihr etwas verinnerlichen, ohne zu helfen? Verwendet auch dafür euren Intellekt. Es kann viel getan werden. Sorgt dafür, dass es jeden Tag mehr Fortschritt gibt, aber achtet auch auf euer eigenes Vorankommen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu Seinen Seelen-Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beschäftigt euch fortwährend im spirituellen Dienst. Tanzt vor Glück, während ihr mit anderen das Wissen teilt. Verinnerlicht das Wissen zuerst einmal selbst und inspiriert dann andere, es zu verinnerlichen.

2. Füllt eure Schürzen mit allen Wissensschätzen, die der Vater euch gibt. Macht euch Notizen, sodass ihr ein Thema erklären könnt. Bleibt enthusiastisch, den Reichtum dieses Wissens weiterzugeben.

Segen: Ihr seid spirituelle Diener und spielt euren Part in dem Bewusstsein des Mantras „der Körperlose wird körperlich“.

Ebenso wie der Unkörperliche Vater körperlich wird und Seine Rolle des Dienstes spielt, genauso sollte euch Kindern das Instrument/Werkzeug dieses Mantras bewusst sein, um eure Dienstrollen zu spielen. Diese physische Welt und eure physischen Körper sind die Bühne. Die Bühne ist die Unterstützung und die Schauspieler sind die Meister, die die Unterstützung/ Hilfe darstellen. Habt dieses Bewusstsein, werdet losgelöst und spielt eure Rollen, dann werdet ihr vernünftig und gleichzeitig essenzzvolle spirituelle Helfer.

Slogan: Wer jedem Spiel als losgelöster Zuschauer zusieht, ist ein echter Zeuge.

***** O M S H A N T I *****